

	<p>Objekt: Entwurf für mehrteiliges Farbglasfenster zum Thema Tabakanbau</p> <p>Museum: Stadtmuseum Dresden Wilsdruffer Straße 2 01067 Dresden +49(0)351 4887301 sekretariat@museen-dresden.de</p> <p>Sammlung: Die Kulturpflanze Tabak</p> <p>Inventarnummer: SMD_2020_00133</p>
--	---

Beschreibung

Der Entwurf ist für ein Glasmosaik, das die Maße von 7 x 2,50 Meter hat. Es wurde für das Tabakkontor in der Dresdner Yenidze gefertigt, ging 1993 nach München in die Kantine des Philip Morris-Werks.

Ausführliche Beschreibung

Das Nachtschattengewächs Tabak stammt aus Amerika. Sein Name gelangte aus der Sprache eines indigenen Volkes über das Spanische ins Deutsche. Zum Rauchen erwiesen sich die Arten *Nicotiana tabacum* (heutiger Rauchtobak) und *Nicotiana rustica* (Bauerntobak) am geeignetsten. Die anfangs nur in Amerika kultivierte Pflanze wurde bald auch in Europa, vor allem aber in wärmeren Regionen der Welt angebaut.

Die Rausch- und Suchtwirkung des Tabaks beruht wesentlich auf dem Alkaloid Nikotin, das in höheren Dosen tödlich wirkt. Dessen Isolierung gelang 1828, ein Jahrhundert später auch der wissenschaftliche Nachweis für die Schädigung des Organismus beim Rauchen durch Teer und viele weitere chemische Verbindungen.

Bei der Herstellung von Tabakwaren finden heute vier Grundtypen Verwendung, die in mehrhundertjähriger Auslese und Zucht an das Klima der Anbauregionen, die Bedürfnisse der Industrie und staatliche Vorschriften angepasst wurden: Orient, Virginia, Burley, Zigarre.

Grunddaten

Material/Technik:

Papier

Maße:

H/B/T: 68 x 166 x 1 cm Hartfaserplatte

Ereignisse

Hergestellt	wann	1980
	wer	Bruno Dolinski (1933-2008)
	wo	Dresden
Beauftragt	wann	
	wer	VEB Kombinat Tabak Dresden
	wo	

Schlagworte

- Entwurfszeichnung
- Tabak